

o.301.Au
o.302.U'ch - ST/ap

Bern, 31. Oktober 1977

ad. p.B.15.21.Au.¹⁴(~~14~~) - VP/os

Datum	11. 11.								
Visa									
EPD		01.11.77						17	
Ref.	p.B.15.21.Au. (14)								

N O T I Z

an die Politische Direktion I

Besuch des Generalsekretärs
im österreichischen Aussenministerium,
7. November 1977 - Kulturelle Fragen

In Beantwortung Ihres Zirkulars vom 18. Oktober betreffend den bevorstehenden österreichischen Besuch lassen wir Ihnen anbei die gewohnte Uebersicht über den Kulturaustausch während der vergangenen Monate zukommen. Besondere Beachtung verdient dabei die vom 7. - 14. Oktober mit erfreulichem Erfolg abgehaltene Schweizer Woche in Linz (verantwortlich für die Gesamtorganisation: Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland), in deren Zentrum verschiedene kulturelle Darbietungen standen (s. Beilage S. 3). Die Linzer Schweizer Woche war seit Jahren die umfassendste Gesamtpräsentation der Schweiz im Ausland.

Im Zusammenhang mit den Themen "Verhältnis EG / Nicht-Neun" und "Europarat" wäre auf ein Problem der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Erziehungswesens und der Bildungspolitik hinzuweisen, das Oesterreich und die Schweiz gleichermaßen beschäftigt:

Seitdem sich auch die EG mit den genannten Materien befassen (intensiv seit 1974), besteht zunehmend die Gefahr, dass die Neun ihr Interesse von den einschlägigen Aktivitäten des Europarates (bzw. des CCC) sowie der OECD abziehen und sich mehr und mehr

./.

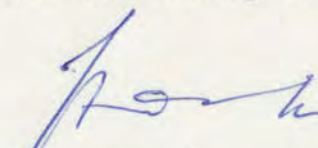
- 2 -

auf das Programm der EG konzentrieren. Die Nicht-Neun könnten dadurch von der Entwicklung der Bildungsforschung und Bildungspolitik in den wichtigsten Ländern Westeuropas abgeschnitten werden; auf weitere Sicht droht ihnen die Gefahr einer eigentlichen Diskriminierung mit Bezug auf Abschlusszeugnisse und Diplome. Im europapolitischen Zusammenhang betrachtet, läuft diese Tendenz zudem auf einen weiteren Substanzverlust für Strassburg und eine Stärkung Brüssels hinaus.

In unserm Land beschäftigen sich die Fachinstanzen des Erziehungs- und Bildungswesens und die zuständigen Stellen des EPD (einschliesslich des Integrationsbüros) mit der Frage, wie zumindest eine Milderung der nachteiligen Auswirkungen der skizzierten Entwicklung herbeigeführt werden könnte. Gedacht ist an einen institutionalisierten Informationsaustausch, etwa im Rahmen einer Expertengruppe Schweiz-EG. Eine diesbezügliche Kontaktnahme mit dem Sekretariat der EG-Kommission wird zur Zeit vorbereitet.

Es würde uns interessieren zu erfahren, wie Oesterreich der geschilderten Situation zu begegnen gedenkt. Schweizerischerseits bedeutet der Wunsch nach Etablierung regelmässiger Informationskontakte mit den EG keineswegs eine Abkehr vom Europarat, bzw. dem CCC. An der ungeschmälernten Fortführung von dessen Aktivitäten im Erziehungs- und Bildungsbereich liegt uns im Gegenteil sehr viel, und wir wissen uns mit Oesterreich einig in der Absicht, in Strassburg auch künftig aktiv in diesem Sinne zu wirken. Ein konzertiertes Vorgehen läge dabei wohl im beidseitigem Interesse.

Politische Abteilung III
i.A.



(Stauffer)

1 Beilage

Kulturelle Beziehungen mit Oesterreich

ab 1. Januar 1977

Zahlreichen privaten Kontakten steht eine stattliche Anzahl offizieller Veranstaltungen gegenüber. Folgende Anlässe seien besonders hervorgehoben:

Bildende Künste

November - Adolf Wölfli - Ausstellung in Wien und Graz
Januar

Ingeborg Lüscher stellt in verschiedenen Galerien in Innsbruck und Wien aus

Musik

Die schweizerische Beteiligung an verschiedenen oesterreichischen kulturellen Anlässen ist zur Tradition geworden, so z.B. an:

Salzburger Festspiele:

Eric Tappy, Tenor, und Peter Maag, Dirigent, waren am Gelingen der diesjährigen Veranstaltung beteiligt.

Musikalischer Sommer Wien 1977:

Drei Konzerte wurden durch Schweizer Musiker gegeben:

- Kammerorchester Zürich
- Organist Pierre Segond
- Pianist Albert Ferber

Von der oesterreichischen Bundesregierung wurden ausgezeichnet:

- Maria Stader erhielt durch Unterrichtsminister Sinowatz das Diplom und Dekret zum Berufstitel Professor, in Gegenwart von Bundeskanzler Kreisky.
- Peter Weise, Generalsekretär der Wiener Konzertgesellschaft, wurde ebenfalls mit dem Berufstitel Professor geehrt.

Oesterreichische Veranstaltungen in der Schweiz:

- am 8. Mai fand im Kongresshaus Zürich ein Abend mit den "Wiener Sängerknaben" statt.
- am 13. Mai konzertierte in Zürich das Wiener Barockensemble "Affeti Musicali".

Theater und Literatur

Lesungen verschiedener Schweizer Autoren aus eigenen Werken in Wien, Salzburg, Graz, Gmunden und Innsbruck, u.a. Herbert Meier, Kurt Marti, Jürg Wunderli, Jean Ziegler, Gerhard Meier, Jürg Federspiel, Paul Nizon, Urs Widman, Gerold Späth, Clemenz Mettler, Heinrich Wiesner.

Blanche Aubry, Burgschauspielerin, wurde von der oesterreichischen Bundesregierung im Juli durch den Bundespräsidenten der Berufstitel einer Kammerschauspielerin verliehen.

Schweiz. Vertretung am internationalen Wiener Symposium: Vortrag von André Mercier von der Universität Bern; Titel: "Poetik, Ausdruck und Wirklichkeit".

Am 12.10. spricht Prof. Werner Kägi in Wien über "Der Kleinstaat in Geschichte und Gegenwart".

Friedrich Dürrenmatt hat mit dem Wiener "Theater in der Josefstadt" einen Fünfjahrvertrag geschlossen. Als erstes Stück wird unter der Regie des Autors "Der Meteor" aufgeführt. Dürrenmatt soll pro Saison mindestens eines seiner eigenen Stücke in Wien inszenieren.

Schweizer Woche in Linz 7. - 14.10.77

Die Schweiz wurde von der Stadt Linz eingeladen, eine Schweizer Woche durchzuführen. Die Veranstaltungen wurden von der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland in Zusammen-

- 3 -

arbeit mit der Pro Helvetia, der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, der Verkehrszentrale, der SRG und Swissair organisiert. Besonders erwähnt seien:

8 kulturelle Ausstellungen:

- "Die Urschweiz heute"
- "Felix Vallotton, Das grafische Werk"
- "Die Schweiz im Dienste des Friedens"
- "Schweizer Bücher"
- "Lebendige Schweizer Volkskunst"
- "C.G. Jung"
- "Schweizer Theaterplakate"
- "Schweizer Fotografen von 1840 bis heute"

7 Langspielfilme:

- "Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner" von Kurt Gloor
- "Der rote Zug" von Peter Ammann
- "Wer einmal lügt oder Viktor und die Erziehung" von June Kovach
- "Der Stumme" von Gaudenz Meili
- "Der dritte Schrei" von Igaal Niddam
- "Der Landvermesser" von Michel Soutter
- "Die Mitte der Welt" von Alain Tanner

Verschiedene Kulturfilme

4 Konzerte:

- Baroque Strings Zürich
- Schweiz. Folklore Konzert
- Fanfare de Boudry
- Jazzkonzert "OM"

Theaterstück:

- "Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie" von Max Frisch

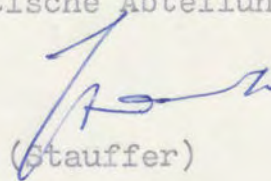
8 Vorträge (Kultur - Wirtschaft - Wissenschaft)

2 Podiumsgespräche:

- "Neutralität"
- "Aktivitäten des roten Kreuzes"

Rundfunksendungen

Politische Abteilung III
i.A.


(Stauffer)